



Aktuelle Rahmenbedingungen der Pflege im Krankenhaus

Wolfgang Pföhler, Präsident Deutsches Krankenhausinstitut e.V.

- **Hintergrund**
- **Wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser**
- **Stellenbesetzungsprobleme in der Pflege**
- **Personaluntergrenzen für die Pflege**



- **Ausgangssituation**
 - **Demografischer Wandel bedingt deutlichen Mehrbedarf an Pflegekräften**
 - **Pflegeverbände fordern bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege**
 - **Politik plant verbindliche Maßnahmen für eine bessere Personalsituation in der Pflege**
- **Das attraktive Krankenhaus**
 - **Bessere Mitarbeiterbindung/-akquise erfordert attraktive Arbeitsbedingungen in der Pflege**
 - **Aktuelle Rahmenbedingungen der Pflege erschweren die Umsetzung von Maßnahmen**

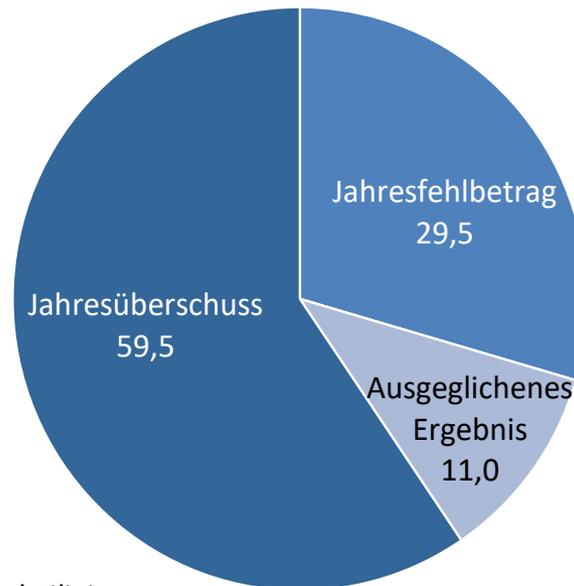


- Hintergrund
- **Wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser**
- Stellenbesetzungsprobleme in der Pflege
- Personaluntergrenzen für die Pflege



Fast jedes 3. Krankenhaus hat 2017 Verluste geschrieben

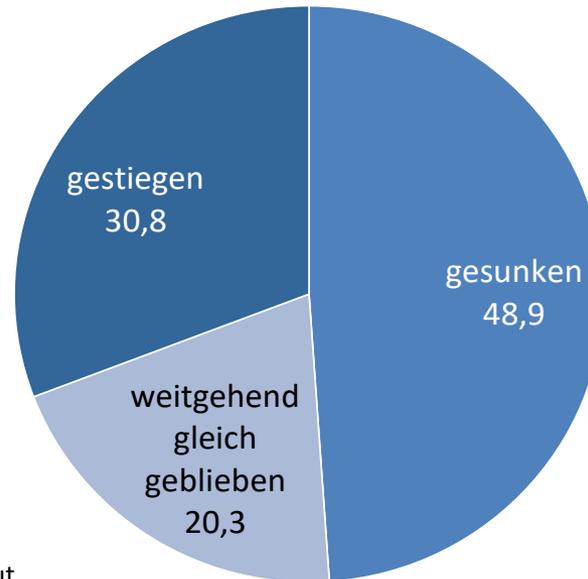
Jahresergebnis der Krankenhäuser 2017
(Krankenhäuser in %)



© Deutsches Krankenhausinstitut

In jedem 2. Krankenhaus war das Jahresergebnis 2017 rückläufig

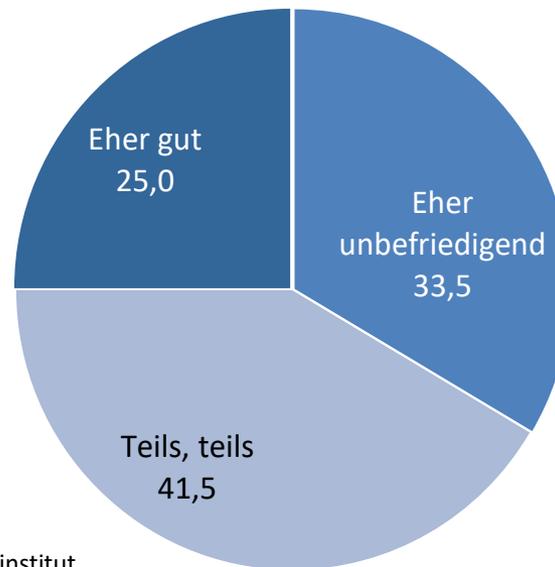
Entwicklung des Jahresergebnisses 2017 im Vergleich zu 2016
(Krankenhäuser in %)



© Deutsches Krankenhausinstitut

Nur jedes 4. Krankenhaus mit wirtschaftlicher Lage 2018 zufrieden

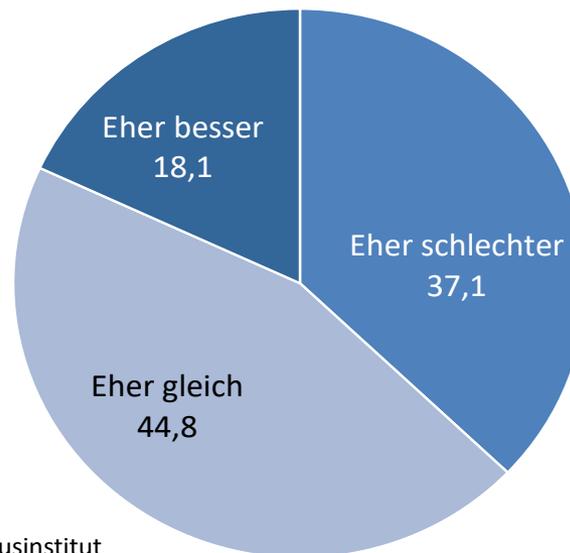
Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des KH
(Krankenhäuser in %)



© Deutsches Krankenhausinstitut

Nur 18 % der Häuser erwarten für 2019 eine wirtschaftliche Verbesserung

Erwartungen für das nächste Jahr
(Krankenhäuser in %)



© Deutsches Krankenhausinstitut

▪ Fazit

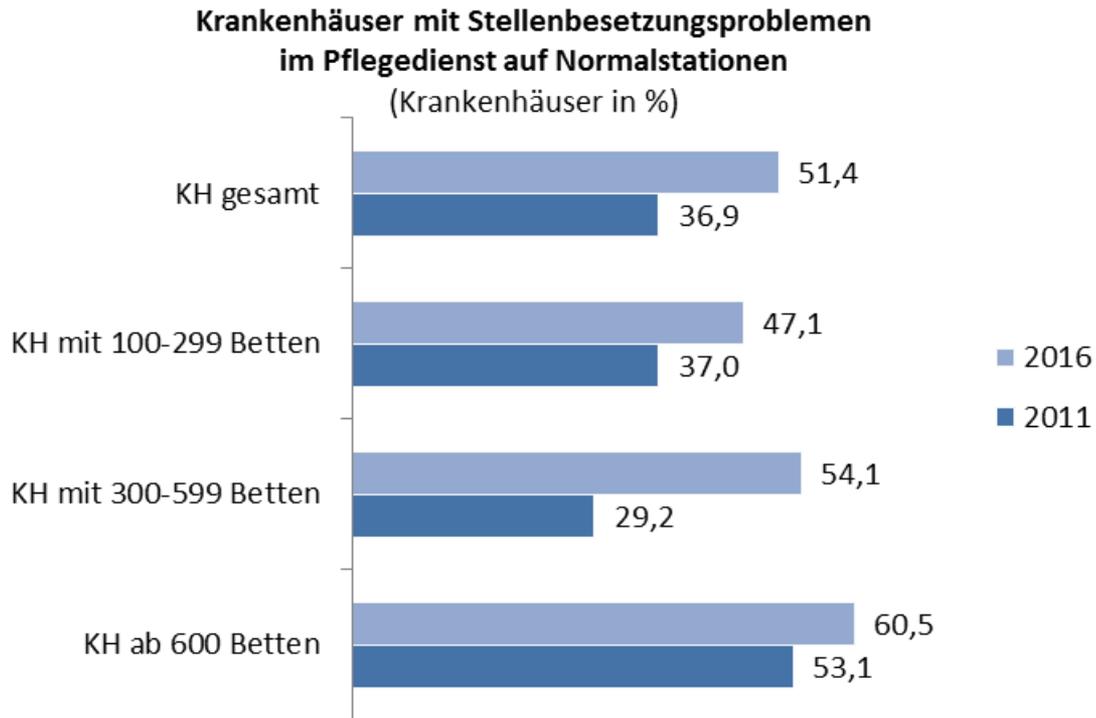
- **Jedes 3. Krankenhaus schreibt rote Zahlen**
- **Jedes 3. Krankenhaus beurteilt seine wirtschaftliche Lage als unbefriedigend**
- **Verbesserung der Personalsituation in der Pflege ist bei schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu meistern**
- **Aber: Nach Entwurf des Pflegepersonal-Stärkungsgesetzes soll künftig jede zusätzliche Personalstelle in der Pflege vollständig refinanziert werden**



- Hintergrund
- Wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser
- **Stellenbesetzungsprobleme in der Pflege**
- Personaluntergrenzen für die Pflege



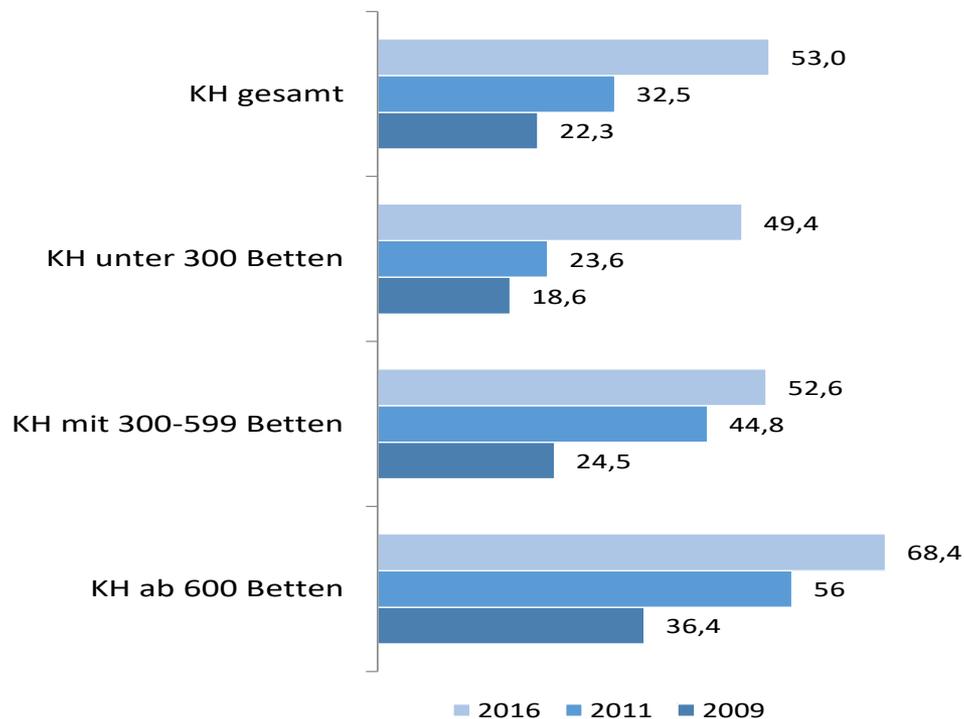
Jedes 2. Krankenhaus hat Stellenbesetzungsprobleme im Pflegedienst auf Normalstation – Tendenz steigend



© Deutsches Krankenhausinstitut

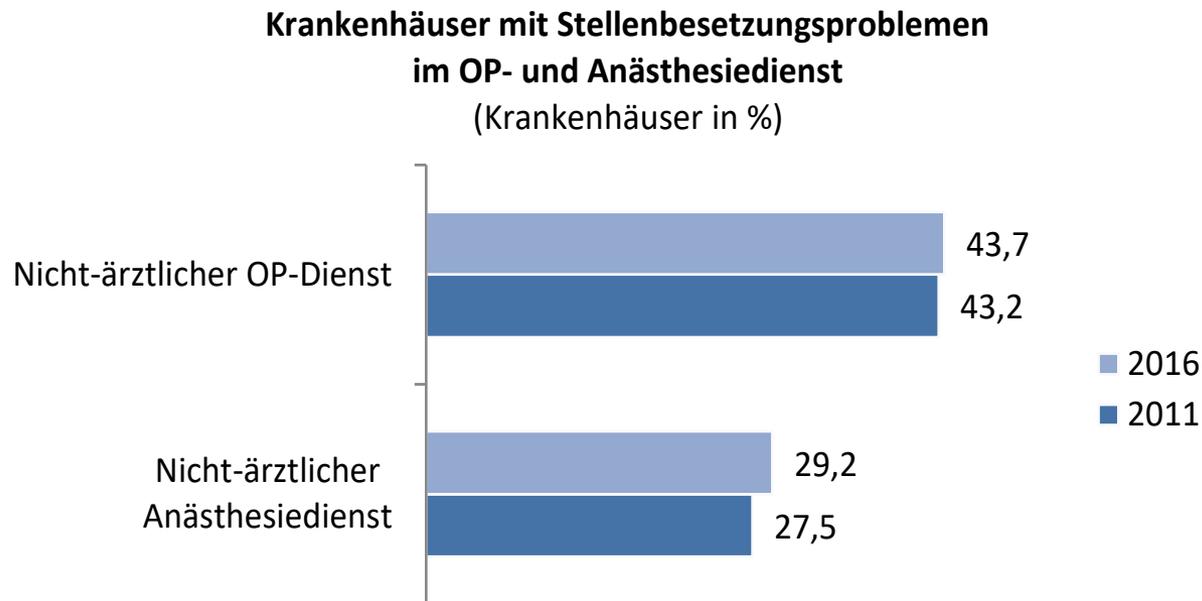
Jedes 2. Krankenhaus hat Stellenbesetzungsprobleme im Pflegedienst auf Intensivstationen – deutliche Zunahme

Stellenbesetzungsprobleme in der Intensivpflege 2009-2016
(Krankenhäuser in %)



© Deutsches Krankenhausinstitut

Stellenbesetzungsprobleme im OP weiterhin auf hohem Niveau



© Deutsches Krankenhausinstitut

- **Fazit**
 - **Personalmangel in der Pflege ist zentrales Problem der stationären Versorgung**
 - **In den letzten Jahren deutliche Verschärfung von Stellenbesetzungsproblemen**
 - **Aber: Verbesserte Personalsituation in der Pflege durch Konzertierte Aktion Pflege angestrebt**



- Hintergrund
- Wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser
- Stellenbesetzungsprobleme in der Pflege
- **Personaluntergrenzen für die Pflege**



Rechtliche Grundlagen

- **§ 137i SGB V**
 - Festlegung von Pflegepersonaluntergrenzen zum Verhältnis von Patienten je Pflegekraft für pflegesensitive Bereiche durch DKG und GKV SV/PKV-Verband mit Wirkung zum 1.1.2019
 - Pflegesensitive Bereiche sind Bereiche, für die ein nachgewiesener Zusammenhang zwischen Anzahl der Pflegekräfte und unerwünschten Ereignissen besteht
 - Vergütungsabschläge bei Nichteinhaltung der Pflegepersonaluntergrenzen
 - Bei Nicht-Einigung der Selbstverwaltungspartner Ersatzvo durch Rechtsverordnung
- **Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV) des BMG vom mit Wirkung zum 1.1.2019**



Festlegung von Untergrenzen

- **Untergrenzen vorerst nur in den vier Bereichen Intensivmedizin, Geriatrie, Unfallchirurgie und Kardiologie**
- **Differenzierung der Untergrenzen nach Tagschicht (6:00 bis 22:00) und Nachtschicht (22:00 bis 6:00)**
- **Pflegepersonaluntergrenzen stations- und schichtbezogen als Verhältnis von Patienten zu einer Pflegekraft (anhand monatsbezogener Durchschnittswerte)**

	Tagschicht	Nachtschicht
Intensivmedizin	2,5 : 1	3,5 : 1
Geriatric	10 : 1	20 : 1
Unfallchirurgie	10 : 1	20 : 1
Kardiologie	12 : 1	24 : 1

Probleme von Untergrenzen

- **Zusätzlicher Dokumentations- und Administrationsaufwand zur Erfassung und Steuerung von Personaluntergrenzen**
- **Noch stärkere Flexibilisierung der Dienstplanung**
- **Geringere Verlässlichkeit der Dienstplanung durch kurzfristige Dienstplanänderungen**
- **Mehr Abrufe aus dem Frei**
- **Bildung / Aufstockung von Springerpools**



Ausblick

- **Aktuell massive Stellenbesetzungsprobleme in der Pflege auf Normal- und Intensivstationen**
- **Personaluntergrenzen stoßen an Grenzen, wenn das geforderte Personal nicht verfügbar ist**
- **Personaluntergrenzen schaffen keine Pflegekräfte**
- **Verbesserung der Personalsituation in der Pflege nur durch Aufstockung des Pflegepersonals möglich, z. B durch mehr Ausbildungsplätze und Reduktion der Teilzeitquoten**
- **Verbesserte Mitarbeiterbindung und -akquise durch Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

